



## Beschlussvorlage der Zählergemeinschaft SPD / Bündnis 90-Grüne

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Bearbeiter	Datum	Drucksache Nr.:
Zählergemeinschaft SPD / Bündnis90-Grüne	Philipp Reimer	29.05.2017	17/SPD-Grün/084

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Gremium	Sitzungstermin	Status
Entscheidung	SVV	08.06.2017	Öffentlich

**Bezeichnung: Beschlussvorlage der Zählergemeinschaft SPD / Bündnis90-Grüne: Sicherstellung der Hortbetreuung Kl. 4 - auch in den Sommerferien**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

- Um Eltern der Schüler der Kl.4 eine Hortbetreuung ihrer Kinder in den Sommerferien wie in der Vergangenheit zu ermöglichen, wird der Bürgermeister gebeten hierfür Mittel bereitzustellen bzw. nachzuweisen.
- Um eine tragfähige Lösung der Ferien-Hortbetreuung auch für die kommenden Jahre zu finden, sollten unter Einbeziehung der Ausschüsse mit dem Landkreis und dem DRK diesbezügliche Gespräche geführt werden.

Problembeschreibung/Begründung:

Das DRK hat mit Schreiben Mai 2017, allen Eltern der Kinder, die im Sommer die Klassenstufe 4 beenden, mitgeteilt, dass die Hortbetreuung am 22.07.2017 ausläuft. Das Vorgehen ist sowohl mit dem Landkreis als auch der Stadt abgestimmt. Dennoch stellt dies für viele Eltern ein Problem dar: deren Urlaubsplanung ist bereits weitgehend abgeschlossen. Zudem war bisheriges Verständnis und Praxis, dass die Kinder auch noch während der Ferienwochen zumindest teilweise nach Bedarf im Hort betreut werden können.

Eine Änderung der bisherigen Praxis, unmittelbar vor den Ferien, stellt die Eltern vor die schwierige Entscheidung, entweder

- kurzfristig eine kostspielige private Betreuung zu organisieren,
- die Kinder unbeaufsichtigt und unbetreut durch die Ferien zu bringen
- oder das DRK kostenpflichtig hiermit zu beauftragen.

Gerade in der Hauptsaison / Sommerferien sind die Mitarbeiter aus Hotel und Gastronomie besonders auf eine sichere Betreuung ihrer Kinder angewiesen.

Daher wird die Stadtverwaltung gebeten, zunächst als kurzfristige Hilfe eine Lösung zu finden, die die weitere Betreuung im üblichen Rahmen der Ferienbetreuung ermöglicht und die Kosten der Eltern weiterhin auf den üblichen Eltern-Eigenanteil zu beschränkt.

Nach Feststellung der genauen Kosten durch die Verwaltung wird durch die Antragsteller gern eine Kostenstelle zur Gegenfinanzierung nachgewiesen.

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaf- fungs-Folgekosten)	Jährliche Folgekos- ten/lasten	Finanzierung		
		Eigenanteil (i. d. R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastun- g (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten)
€	€	€	€	€

Veranschlagung 2017	nein	ja, mit €	Produktkonto
Im Ergebnisplan	im Finanzplan		

Anlagen:  
Beschlussvorlage der Zählgemeinschaft SPD / Bündnis90-Grüne

öffentlich  nicht öffentlich

Fraktion	Vorlagenersteller	Datum	
	<b>Wiek/ Radeke</b>	<b>25.05.17</b>	<b>Kühlungsborn</b>
Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussempfehlung	
<b>SVV</b>	<b>08.06.17</b>		

**Thema : Sicherstellung der Hortbetreuung Kl.4 - auch in der Sommerferien**

**Beschlussvorschlag:**

- Um Eltern der Schüler der Kl.4 eine Hortbetreuung ihrer Kinder in den Sommerferien wie in der Vergangenheit zu ermöglichen, wird der Bürgermeister gebeten hierfür Mittel bereitzustellen bzw. nachzuweisen.
- Um eine tragfähige Lösung der Ferien-Hortbetreuung auch für die kommenden Jahre zu finden, sollten unter Einbeziehung der Ausschüsse mit dem Landkreis und dem DRK diesbezügliche Gespräche geführt werden.

**Begründung:**

Das DRK hat mit Schreiben Mai 2017, allen Eltern der Kinder, die im Sommer die Klassenstufe 4 beenden, mitgeteilt, dass die Hortbetreuung am 22.07.2017 ausläuft. Das Vorgehen ist sowohl mit dem Landkreis als auch der Stadt abgestimmt.

Dennoch stellt dies für viele Eltern ein Problem dar: deren Urlaubsplanung ist bereits weitgehend abgeschlossen. Zudem war bisheriges Verständnis und Praxis, dass die Kinder auch noch während der Ferienwochen zumindest teilweise nach Bedarf im Hort betreut werden können.

Eine Änderung der bisherigen Praxis, unmittelbar vor den Ferien, stellt die Eltern vor die schwierige Entscheidung, entweder

- kurzfristig eine kostspielige private Betreuung zu organisieren,
- die Kinder unbeaufsichtigt und unbetreut durch die Ferien zu bringen
- oder das DRK kostenpflichtig hiermit zu beauftragen.

Gerade in der Hauptsaison / Sommerferien sind die Mitarbeiter aus Hotel und Gastronomie besonders auf eine sichere Betreuung ihrer Kinder angewiesen.

Daher wird die Stadtverwaltung gebeten, zunächst als kurzfristige Hilfe eine Lösung zu finden, die die weitere Betreuung im üblichen Rahmen der Ferienbetreuung ermöglicht und die Kosten der Eltern weiterhin auf den üblichen Eltern-Eigenanteil zu beschränkt.

Finanzielle Auswirkungen : ja  nein

Nach Feststellung der genauen Kosten durch die Verwaltung wird durch die Antragsteller gern eine Kostenstelle zur Gegenfinanzierung nachgewiesen.

Fraktion B90Grüne/SPD  
i. A Knut Wiek

